

Informationsvorlage

Drucksache Nr. 268/2009

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Bauausschuss	ja	18.01.2010

Sanierung Altlast Lehmgrube

Derzeitiger Sachstand:

Die Umlagerung der Altlast wurde im Herbst 2009 abgeschlossen.

Im Sommer 2009 wurde die Sanierungserfolgskontrolle beauftragt. Hierbei wurden die derzeitigen Auswirkungen auf Deponiegas, Sickerwasser und Setzung der Altlast infolge der Umlagerung untersucht. Es wurde folgendes festgestellt:

Setzungen: Derzeit sind geringfügige Setzungen (ca. 10 cm) aufgetreten. Es besteht kein Handlungsbedarf.

Sickerwasser: In den Gasbrunnen wurde Sickerwasser festgestellt. Dieses Sickerwasser kann abgepumpt und über die Grundwasserreinigungsanlage gereinigt werden. Das Wasser wird dann dem Grundwasser zugeführt. Weitere Maßnahmen sind hier nicht erforderlich.

Deponiegas: Auf Grund der vorliegenden Deponiegasuntersuchung ist eine aktive Entgasung der Altablagerung Lehmgrube erforderlich. Zur Vermeidung von schädlichen Gasemissionen in die Atmosphäre und zur zusätzlichen Sicherung der naheliegenden Bebauung ist diese aktive Entgasung erforderlich. Diese aktive Entgasung wurde vom Landratsamt, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz angeordnet.

Aktive Entgasung bedeutet, dass das Deponiegas aus dem Deponiekörper abgesaugt und über eine Fackel verbrannt wird.

Die Planung und Vorbereitung für die aktive Entgasung wurde bereits in die Wege geleitet. Es wird mit einem Zeitraum von 4 - 6 Monaten gerechnet, bis die aktive Entgasung mit Verbrennung in Betrieb gehen kann. Die erforderlichen Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung zwischen Regierungspräsidium, Landratsamt, Ingenieurbüros und Tiefbauamt.

Kosten:

Die Kosten für die aktive Entgasung werden auf ca. brutto 250.000 € geschätzt. Diese Kosten sind zuschussfähig und mit dem derzeitigen bewilligten Kostenrahmen für die Sanierung der Altlast abgedeckt.

I.V.

Stiehle